

St. Pauli? Bereits am zweiten Spieltag stand mit dem Spiel bei St. Pauli ein Highlight der diesjährigen Saison auf dem Programm. Ein großer Teil der Szene nahm dies zum Anlass bereits am Samstag, ergo einen Tag früher, nach Hamburg zu reisen und dort die Nacht zu verbringen. Den Samstag selbst verbrachten verschiedene kleine Gruppen am Hafen, an Elbe oder Alster, bei einem gelungenem Bootstrip oder in der Innenstadt, um am Abend auf dem Kiez wieder zusammen zu kommen. Mehr oder weniger bei befreundeten Hamburger, in Hostels oder diversen Lokalitäten untergebracht erlebte man einen guten Abend auf dem Kiez und in der „Tankstelle“, bevor man sich am nächsten Morgen bereits früh zum gemeinsamen Abmarsch in Richtung Millerntor traf. Am Treff dürften sich dann insgesamt rund 250-300 Personen eingefunden haben, welche unspektakulär von massig Bullen zum Stadion geleitet wurden.

Mit dem Stadion dürfte der FC St. Pauli jeglichen zwanghaften Versuch des alternativen, lockeren und andersartigen Fussballvereins beiseite geschafft haben. Zwar weiß die neue Gegengerade, geteilt in ca 75% Steh- und 25% Sitzplatz, durchaus zu gefallen, die kümmerliche Anzahl Stehplätze auf der „Süd“ rund um USP & Co wirken allerdings etwas verloren. Die neue Haupttribüne, quasi bestehend aus VIP-Plätzen, bedarf keiner weiteren Erwähnung. Definitiv um Längen schlimmer als bei uns. Zu Spielbeginn zeigte die Heimseite eine große „Ultras“ Blockfahne, während im Gästeblock etwas Pyro angesagt war. Das Spiel gewann Arminia durch einen verwandelten Elfer von Hübener, einen bärenstarken Ortega, mit einer riesigen Portion Kampf und, gerade zum Ende hin, mit einer gehörigen (uns aber natürlich völlig zustehenden) Portion Duse!

Weniger erfreulich war allerdings die Stimmung im Gästeblock. Natürlich waren weder Akustik noch Bauweise des Blockes stimmungsfördernd, natürlich war phasenweise Nervenflattern angesagt. Die Leistung des Blockes und vor allem des aktiven Kerns darf sich dadurch aber nicht beirren lassen. Das war zu wenig und teilweise zu lethargisch. Der Heimanhang existierte aber auch völlig losgelöst von seinem Ruf. Da war nix magisches, da war auch irgendwie keine Lautstärke oder besondere Mitmachquote. Schade, aber vielleicht hatte die Gegenseite einfach einen ähnlich schlechten Tag wie wir. Achja eine Halbzeitchoreo gab's ja auch noch! Bezugnehmend auf unsere Kontakte zu den beiden Sportvereinen. Dieser „Bauer sucht Frau“ und „Mitten im Leben“ bezogene Humor ist zwar irgendwie gar nicht so witzig und relativ uncool, schmunzeln musste ein Großteil unseres Blockes aber trotzdem. Danke und Küsschen für die Aufmerksamkeit verehrte USP'ler_innen!

Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail lokal-crew@gmx.de



public

INFOZINE DER LOKAL CREW

Ausgabe 83 am 16.08.2013

04) Arminia vs. Paderborn

Freitagabend und Alm, an den Straßen im Westen entlang, Arminia und Fußball, Block 1 und die gemeinsame Leidenschaft. Willkommen somit zu einem neuen Heimspiel auf der Südtribüne und zu diesen neuen Zeilen aus den Federn der Lokal Crew. Absolut erfreulich sind die ersten Spiele gelaufen, besser als erwartet ist unsere Mannschaft gestartet. Die Bielefelder sind tatsächlich optimistisch überzeugt, haben Bock auf Arminia und pilgern zur Alm. Heute freuen wir uns auf ein volles Haus. Begriffe wie „Derby“ oder „Nachbarschaftsduell“ sind dabei irrelevant und lächerlich. Wir möchten einfach dieses Heimspiel gewinnen und mit unserem Support - ähnlich wie es gegen Braunschweig gelungen ist - dazu beitragen. Das Team hat bei ihrem Aufwand die Leidenschaft der Tribünen verdient. Unsere Zeilen sind heute vor allem von vielen Berichten der letzten Wochen geprägt. Seht uns die umfassenden Schilderungen zu Lasten anderer Informationen bitte nach. Nun denn, wir hoffen euch packt die gleiche Vorfreude, auf in einen gemeinsamen Fußballabend mit „Sieg und Schwung“!

News rund um die LC:

Shirtverkauf? Wie auf unserem Blog angekündigt, schmeißen wir heute ein neues Shirt auf den Markt. Zwar gibt es eine ordentliche Menge am Stand für 12€ zu erwerben, die Stückzahl ist dennoch wie immer begrenzt. Ranhalten ist also angesagt! Neue Aufkleberpakete sind auch eingetroffen, diese könnt ihr wie gehabt für 4,50€ pro Paket einsacken und euer Viertel verschönern. Ebenso können wir euch druckfrisch die neue Ausgabe des Erlebnis Fussball anbieten. **WICHTIG:** Wir haben noch viele ältere Ausgaben verschiedener Hefte übrig, diese könnt ihr jetzt für unschlagbare 1,50€ pro Heft eintüten. Die Anmeldung für den „Block Eins“ Förderkreis ist natürlich auch weiterhin möglich.

Auswärtsinfo:

Ingolstadt? Nach St. Pauli kommt die Reifeprüfung, nach der Kür wieder die Pflicht. Das Wochenende in Hamburg und das Spiel am Millerntor sind chick, sonntags einfach, allseits beliebt und für viele Einmalfahrer gern genutzt. Ingolstadt ist echt kacke, umso cooler sind all die Leute, die am Freitagabend anreisen. Unterstützt euer Team, immer und überall! Damit ist der Anspruch an uns und euch einfach formuliert. Heute kann man sein Reservierungsrecht der Auswärtsdauerkarte erstmals nutzen, Tickets gibt's beim Dachverband. Die LC reist im Bus an, nach Restplätzen könnt ihr euch gerne erkundigen.



Reiseberichte:

Trainingslager? (Fortsetzung) Am Donnerstagmittag wurde die freie Zeit genutzt und sechs Leute unserer Reisegruppe machten sich auf den Weg, um die Seilbahn zu erkunden, die auf den höchsten Berg der Umgebung führte. Zunächst schreckte der Fahrpreis von 20€ ab, jedoch drückte der Sportsfreund an der Kasse ein Auge zu und ließ uns für den Kinderpreis passieren. Wir dürften mit Abstand die bärtigsten 14-jährigen gewesen sein, die diese Seilbahn je gesehen hat. Nach einer ca 15minütigen, äußerst imposanten Fahrt waren wir am Gipfel angekommen. Also fast, ein letzter Anstieg per Fuß musste noch gemeistert werden, um am tatsächlichen Gipfelkreuz anzukommen. Was bei der dünnen Luft da oben jedoch ein größerer Akt war als zunächst angenommen. Als Belohnung gab es dann jedoch eine Runde kalte Getränke auf der Terrasse des Wirtshauses mit herrlichem Ausblick! Am selben Tag stand dann noch der gemeinsame Abend mit der Mannschaft im Mannschaftshotel auf der Agenda. Bei Bier aufs Haus und einer angenehmen Atmosphäre konnte man so noch ein paar Takte mit den Spielern schnacken, über den bisherigen Aufenthalt oder wie man den Aufstieg feierte etwa. Anschließend ging es wieder auf die Hütte wo (Überraschung!) der Abend bei Bier und dem berühmten Kaffee eines Mitfahrers der Abend sein Ende gefunden hat.

Der Freitag bot, bedingt durch das Testspiel gegen Wolfsberg in der Nähe von Klagenfurt, noch die Möglichkeit ein wenig Sightseeing zu betreiben. So machte sich unser Gefährt inkl. Besatzung vormittags nach der Trainingseinheit auf den Weg nach Klagenfurt. Es wurde ein bisschen die Stadt angeguckt, ehe man sich gegen Nachmittag entschied noch ein Seebad am Wörthersee aufzusuchen. Dort trafen wir dann auf eine Autobesatzung, die bereits am Vortag angereist war. Im Spielort selbst suchten wir mit alle Mann ein kleines Wirtshaus auf, wo der etwa 16 köpfige Mob sich noch mit Schnitzel und ähnlichem stärkte. Im Anschluss brachen wir gemeinsam zum Testspiel auf. Dort stießen einem die Eintrittspreise von etwa 7€ für einen kleinen Sportplatz schon auf, aber für den Großteil gab es andere Mittel und Wege kostengünstiger das Spiel zu verfolgen. Nach dem Spiel ging es wieder zurück nach Bad Kleinkirchheim, allerdings entschieden wir uns diesmal gegen den direkten Weg vom Wohnzimmer ins Bett und für eine kleine Apres Ski-Hütte im Dorf. Dort wurden dann emsig getrunken und die Stimmung war Dank des phänomenalen DJ Auftritts eines Mitreisenden auch nicht von schlechten Eltern.

Den Samstag verbrachten wir teils im Seebad, teils bei kulturellen Erkundungen der Gegend. Am Sonntag ging es dann nach gemeinsamem Frühstück und groß angelegter Säuberungsaktion des Hauses wieder auf die Fahrt in die Heimat. Es war eine rundum gelungene Tour, die nächstes Jahr hoffentlich so oder so ähnlich wiederholt wird. Abschließend bleibt zu sagen: „Im Trainingslager müssen nicht nur die Spieler, sondern auch die Fans bis an die Grenzen gehen!“



Spielberichte:

Union? Das erste Heimspiel nach zwei Jahren sportlicher Drittklassigkeit. Endlich war es wieder so weit. Freitagabend, Heimspiel unter Flutlicht auf der Alm gegen die Hauptstadtler aus Berlin-Köpenick.. In der Sommerpause gab es rund um unseren Standort neben den sehenswerten Graffitis auch weitere Veränderungen um unsere Tribüne für die vor uns liegende Zweitligasaison auf Vordermann zu bringen. Zusätzliche Zeit und auch etwas Geld der Lokal Crew wurde in ein Vorsängerpodest auf Block 1, sowie eine professionelle Mikrofonanlage investiert. Diese Neuerungen sollten beim „come back“ in Liga zwei gegen den sportlich favorisierten 1. FC Union Berlin ihre Feuertaufe erleben. Arminia trat vor 15.844 Zuschauern selbstbewusst und kämpferisch auf. Angetrieben vom gut aufgelegten Bielefelder Publikum kam schwarz-weiß-blau zu vielen Chancen und hätte am Ende einen Sieg verdient gehabt. Wie eingangs bereits angeschnitten, kann die Feuertaufe der neuen Mikrofonanlage sowie der Standortwechsel der Vorsänger zunächst als geglückt bezeichnet werden. Kleinigkeiten gilt es noch zu verbessern, dennoch konnte die Südtribüne supporttechnisch über weite Strecken überzeugen und teilweise auch den Rest des Stadions mitreißen. Guter Auftritt, trotzdem gibt es immer Steigerungspotenzial. Die Gäste waren mit rund 1.500 Fans nach Ostwestfalen gekommen. Rund um Wholesyndikat, Teenspirit und Hammerhearts war durchgehend Bewegung zu erkennen. Der Auftritt war insgesamt ordentlich.

Braunschweig? Die Losfee meinte es gut mit uns. Bereits bei der Ziehung der ersten Pokalrunde war der Großteil des Mobs durchaus zufrieden. Ein Heimspiel gegen einen interessanten Gegner, sowohl auf dem Platz als auch auf der Tribüne, feine Sache! Vor Spielbeginn nutzten einige angereiste Hannoveraner und einige Bielefelder die Gunst der Stunde dem Gästeanhang an ihrem Block einen Besuch abzustatten, wirklich viel passiert ist aber nicht. Wir konzentrierten uns auf die „Südtribüne Bielefeld“ Choreo mit großer Blockfahne und 3000 kleinen Fahnen, welche recht gut klappte und für ein schickes Bild zum Einlaufen der Mannschaften sorgte. Im Spiel konnte unsere Elf durchweg überzeugen. Braunschweig war phasenweise überraschend (oder auch nicht?) schwach, Arminia konnte über lange Zeit das Spiel an sich reißen und darf sich, gerade wegen der ersten Hälfte, den Titel der besseren Mannschaft zuschreiben lassen. Eine weitere Steigung zum Union-Spiel die hoffen lässt! Weiter so!

Stimmungsmäßig konnte die Südtribüne ebenfalls überzeugen. Trotz einiger Schwächephasen (schieben wir sie mal auf die Hitze...) war das ein grundsolider, teilweise sogar euphorischer Auftritt mit hoher Mitmachquote und guter Laustärke. Das Spiel tat natürlich sein übriges. Der Gästeblock, in stattlicher Anzahl gefüllt, konnte auch das ein oder andere Mal vernommen werden und erwischte sicherlich keinen schlechten Tag. Auch wenn man, aufgrund des eigenen Supports, nur selten etwas hörte. Die erste Runde ist überstanden, jetzt kommt Leverkusen. Für uns alle heißt das: Arsch aufreißen und Heimvorteil nutzen! Auf geht's in die zweite Runde!

